

Antrag der FDP Fraktion Neu-Anspach

Neu-Anspach den 12.06.2026

An den
Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung Neu-Anspach
Herrn Holger Bellino
Rathaus
61267 Neu-Anspach

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

ich bitte Sie, den nachfolgenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung der Stadtverordnetenversammlung aufzunehmen:

Beschlussvorschlag

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, den Informationsgehalt des Beteiligungsberichts der Stadt Neu-Anspach im Sinne einer größeren Transparenz und einer verbesserten politischen Steuerungsfähigkeit weiterzuentwickeln.

Künftige Beteiligungsberichte der Stadt Neu-Anspach sollen hinsichtlich der Beteiligung an der „Leben und Wohnen im Taunus GmbH“ um eine tabellarische Übersicht ergänzt werden, die aktive und geplante Projekte mit Projektbeschreibung, Standort, Aufwandsschätzung und erwartetem gesellschaftlichem Nutzen darstellt. Darüber hinaus sollen Aussagen unter „Aussichten/Chancen/Risiken“ stärker orts- und sachbezogen formuliert werden, damit Entwicklungen und Auswirkungen frühzeitig nachvollziehbar eingeordnet werden können.

Begründung

Aus Sicht der FDP-Fraktion wird der Nutzen der Beteiligung an der „*Leben und Wohnen im Taunus GmbH*“ bislang nicht ausreichend greifbar dargestellt. Zwar enthält der Bericht wirtschaftliche Kennzahlen, jedoch fehlen wesentliche Informationen zu konkreten Projekten, deren Standorten sowie dem daraus entstehenden gesellschaftlichen Mehrwert.

Neu-Anspach ist mit rund 30 Prozent der größte Anteilseigner, und wir erwarten, dass die Gesellschaft neben einem finanziellen Ertrag für Neu-Anspach im Besonderen einen konkreten öffentlichen Mehrwert erzeugt bzgl. der Schaffung bezahlbaren Wohnraums und einer Entlastung des regionalen Wohnungsmarktes.


Derzeit bleiben zentrale Informationen jedoch zu allgemein. Aussagen wie „zwei größere Grundstücke“ erlauben weder eine politische Bewertung noch eine Einschätzung zukünftiger Schwerpunkte der Gesellschaft.

Gerade vor dem Hintergrund aktueller Entwicklungen – etwa im Zusammenhang mit Maßnahmen der Stadterneuerung in Usingen – entstand zuletzt der Eindruck, dass die Schwerpunktsetzung bei Projekten nicht immer in einem nachvollziehbaren Verhältnis zur Beteiligungsstruktur der Kommunen steht. Zudem wurden Projekte außerhalb des Kreises der beteiligten Kommunen aufgenommen, wodurch Fragen nach dem unmittelbaren Mehrwert für die beteiligten Städte und Gemeinden aufgeworfen werden.

Der derzeitige Beteiligungsbericht bietet weder politischen Gremien noch interessierten Bürgerinnen und Bürgern ausreichende Möglichkeiten, die Tätigkeit der Gesellschaft und ihre Schwerpunktsetzung fundiert nachzuvollziehen.

Eine präzisere Darstellung der konkreten Mittelverwendung und Projektpriorisierung würde Transparenz schaffen, die Nachvollziehbarkeit erhöhen und helfen, mögliche Abweichungen von den ursprünglichen Zielsetzungen frühzeitig zu erkennen.

Mit freundlichen Grüßen



Stefan Ziegele
FDP-Fraktion Neu-Anspach